Dresden 22t April 1812.

Für meinen ~~lieben~~ Brief, welchen Du heut nicht Du
heut aus meinen ersten Briefen erhalten, denn ich habe
Dein Briefgen wieder im Hause, und habe Du erst gest.
Woche nicht Du wie es schon mehrere Gelegenheiten gewesen
daß Dein Brief eben ich heut erhalten, nach einiger Ungewißheit.
Wie gewiß ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Du
es aus Deinem Briefe ersehen, wenn
Du gesund bist, wie Du gesagt ich glaube nicht daß
Du Deinen Freunden gefallen, ich wünsche so zu daß Du
Dein Deinem Bruder gefallen, ich wünsche es zu daß Du Deine
Mutter wiedersehen, und so wieder wieder. Glauben mir
ich werde die Stunden zählen sein, es das Grundsatz
sein, da ich es nicht auch wohl sein kann. Die ersten Wo-
chen - das wird mir wohl sein können, ich wird es
[illegible] Gute erhalten können, [illegible] für
sich, es für sich, wie sie nicht [illegible]
[illegible], der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
seine [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] so viele Leiden selbst gezeigen, und wenn
wenn das ich so wenige Bedenken, wer [illegible] mich selbst zu sein
[illegible], ich weiß ihm nicht wieder wenn Bedenken werden.
Mit dem Letzten Brief fehlt es [illegible] Wichtigkeit, es ist
[illegible] im Briefe, aber [illegible] einigen Personen wieder
[illegible] gestellen, ich habe es selbst, ich [illegible] Zeitungen geh-
[illegible] das ich aber [illegible], das Du es [illegible] gestängen sei.
Allerdings werde ich die [illegible] Briefe [illegible] schreiben
[illegible] ich habe [illegible] Briefe [illegible] ich in Italien, in Carrara
[illegible] Brei, aber der Wetter hier ist [illegible] wieder
[illegible] heut [illegible] es [illegible] geschrieben, das ist das Kleinste.